

**Beschlussprotokoll
über die
4. Sitzung des Wirtschaftsparlaments
der Wirtschaftskammer Kärnten
vom 22.11.2016**

Ort: Wirtschaftskammer Kärnten, WIFI, Großer Saal, C 001
Datum: 22. November 2016
Beginn: 16.10 Uhr
Ende: 19.00 Uhr

Tagesordnung

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
Protokoll vom 31.5.2016
2. Geschäftsführer WIFI Kärnten GmbH Mag. Andreas Görgei
„70 Jahre WIFI - Versuch einer Bilanz“
3. Präsident Jürgen Mandl, MBA
„Zur Kärntner Wirtschaftspolitik“ mit anschließender Verleihung
des Ludwig-von-Mises-Journalistenpreises 2016
4. Beschluss des Voranschlages 2017
der Wirtschaftskammer Kärnten
5. Direktor Dr. Michael Stattmann
„5-Minuten-Highlights aus dem Haus der Wirtschaft“
6. Novelle der Fachorganisationsordnung
Errichtung und Widerruf einer Fachgruppe
7. Einladung, Tagesordnung und Beilagen für die Sitzung des
Wirtschaftsparlaments - elektronische Übermittlung
8. Anträge gemäß § 26 (3) Geschäftsordnung
9. Allfälliges

**1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
Protokoll vom 31.5.2016**

Präsident Jürgen Mandl, MBA eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zum Protokoll der Sitzung vom 31.5.2016 werden keine Einwendungen bzw. Ergänzungswünsche erhoben, es ist somit genehmigt.

**2. Geschäftsführer WIFI Kärnten GmbH Mag. Andreas Görgei
„70 Jahre WIFI - Versuch einer Bilanz“**

kein Beschluss

**3. Präsident Jürgen Mandl, MBA
„Zur Kärntner Wirtschaftspolitik“ mit anschließender Verleihung
des Ludwig-von-Mises-Journalistenpreises 2016**

kein Beschluss

**4. Beschluss des Voranschlags 2017
der Wirtschaftskammer Kärnten**

Anhand beiliegender Folien erläutert Finanzreferent VDir. Mag. Peter Gauper den Voranschlag 2017.

Das Wirtschaftsparlament beschließt einstimmig:

1. den für das Rechnungsjahr 2017 vorgelegten Voranschlag der Wirtschaftskammer Kärnten, der ausgeglichen ist und
2. die Kammerdirektion zu beauftragen, den beschlossenen Voranschlag der Wirtschaftskammer Kärnten gemäß § 132 Abs. 1 und 3 des Wirtschaftskammergesetzes der Wirtschaftskammer Österreich mit dem Ersuchen zu übermitteln, ihn dem Bundesminister für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft zur Kenntnis zu bringen.

**5. Direktor Dr. Michael Stattmann
„5-Minuten-Highlights aus dem Haus der Wirtschaft“**

kein Beschluss

6. Novelle der Fachorganisationsordnung Errichtung und Widerruf einer Fachgruppe

Das Wirtschaftsparlament beschließt einstimmig:

Widerrufen wird der Errichtungsbeschluss der Fachgruppe des Handels mit Maschinen, Computersystemen, Sekundärrohstoffen, technischem und industriellem Bedarf.

Errichtet wird die Fachgruppe des Maschinen- und Technologiehandels.

Rechtsnachfolge:

Die Fachgruppe des Maschinen- und Technologiehandels ist Rechtsnachfolgerin der Fachgruppe des Handels mit Maschinen, Computersystemen, Sekundärrohstoffen, technischem und industriellem Bedarf.

Die Fachvertretung der metalltechnischen Industrie tritt an die Stelle der Fachvertretung Maschinen-, Metallwaren- und Gießereiindustrie.

Berufszweige:

Die in der vom Wirtschaftsparlament der Wirtschaftskammer Österreich am 30.6.2016 beschlossenen Änderungen hinsichtlich der zu den jeweiligen Fachverbänden angeführten Berufszweige gelten in derselben Weise für die Fachgruppen und Fachvertretungen in der Wirtschaftskammer Kärnten.

Dieser Beschluss tritt am 1. Jänner 2017 in Kraft.

7. Einladung, Tagesordnung und Beilagen für die Sitzung des Wirtschaftsparlaments - elektronische Übermittlung

Der Abänderungsantrag eingebracht von Albrecht Griebhammer

„Mit Beginn der WP Sitzung vom 30.5.2017 wird den Delegierten die Möglichkeit gegeben, dass per opt.-in sämtliche Sitzungsunterlagen elektronisch im Wege einer Community auf wko.at zur Verfügung gestellt werden“

wird mehrheitlich angenommen

8. Anträge gemäß § 26 (3) Geschäftsordnung

Antrag 1 „Selbständigkeit erleichtern - Modernisierung der Gewerbeordnung“

Antrag 7 „Gewerbeordnung - Modernisierung ja, Kahlschlag nein“

Antrag 9 „Reform der Gewerbeordnung“

Der Abänderungsantrag „Gewerbeordnung“ eingebracht von Klaus Kronlechner, Alfred Trey, Jürgen Eixelsberger, Günter Burger

„Das Präsidium der Wirtschaftskammer Kärnten wird ersucht, sich im Wege der Wirtschaftskammer Österreich bei der Bundesregierung einzusetzen für

- die Sicherstellung eines Wettbewerbs unter Qualifizierten, um das national und international erfolgreiche duale System der Ausbildung in Österreich zu erhalten und zu stärken
- Unternehmensgründungen durch eine wesentliche Reduktion der anfallenden Kosten zu erleichtern
- Entbürokratisierung und Vereinfachung des Betriebsanlagenrechts in die Wege zu leiten
- reglementierte Gewerbe aufrechtzuerhalten, wo Gefahr für Leib, Leben, Konsumentenschutz und Vermögen besteht
- den hohen Stellenwert der Meister- und Befähigungsprüfungen anzuerkennen, insbesondere durch eine entsprechende Ausrichtung hinsichtlich dem Nationalen Qualifikationsrahmen sowie durch eine erhöhte Durchlässigkeit zu Hochschulstudien
- das Schaffen der Möglichkeit, auch in nicht reglementierten Gewerben höhere Berufsprüfungen abzulegen

wird einstimmig angenommen.

Antrag 2 „Steuerliche Anreize für investierende Betriebe - Nur wer investiert, kann auch wachsen“

Der Beschlussantrag, eingebracht von Alfred Trey und Johann Ogris

„Die Wirtschaftskammer wird aufgefordert, sich bei der Bundesregierung dafür einzusetzen:

- Investitionen anregende Maßnahmen, wie die vorzeitige Abschreibung von Abnutzungsgütern im ersten Jahr, als Dauerrecht eingeführt wird, womit
- eine steuerliche Abschreibung von Wirtschaftsgütern im ersten Jahr im Ausmaß von 50 Prozent ermöglicht wird
- dass das Aktivierungsverbot in § 4 Abs. 1 letzter Satz EStG 1988 für unkörperliche Wirtschaftsgüter in ein Wahlrecht umgewandelt wird und
- dass die vorzeitige Abschreibung (degressive AfA) auch für immaterielle Güter (Entwicklung von Software) ermöglicht wird

wird einstimmig angenommen.

Antrag 3 „Kultur des Scheiterns in der Wirtschaftskammer“

Der Beschlussantrag, eingebracht von Jürgen Eixelsberger

„Das Wirtschaftsparlament möge beschließen, dass die Wirtschaftskammer Österreich an die Bundesregierung herantritt mit dem Ersuchen, im WKG § 73 Absatz 5 und § 73 Absatz 7 Zi 2 zu streichen“

wird mehrheitlich abgelehnt.

Antrag 4 „Offenlegung Breitbandausbau in Kärnten“

Der Beschlussantrag, eingebracht von Martin Zandonella

„Das Präsidium der Wirtschaftskammer Kärnten wird ersucht, umgehend mit der zuständigen Referentin in Kontakt zu treten, damit sie den tatsächlichen Umsetzungsgrad des Breitbandausbaues in den Kärntner Gemeinden offen legt.“

Das Präsidium der Wirtschaftskammer Kärnten wird ebenso ersucht, alle nötigen Schritte bei der Landesregierung einzufordern, damit ein Landesbackbone laut Empfehlung der Breitbandstrategie 2020 umgesetzt und rechtzeitig dafür Sorge getragen wird, dass die entstehende Breitbandinfrastruktur in den Gemeinden, ohne Benachteiligung des ländlichen Raumes, an den Zentralraum angebunden werden kann“

wird einstimmig angenommen.

**Antrag 5 „Vergnügen ohne Steuern - Vergnügungssteuer abschaffen“
Der Beschlussantrag, eingebracht von Volkmar Fussi**

„Das Präsidium der Wirtschaftskammer Kärnten wird ersucht, sich im Wege der Wirtschaftskammer Österreich bei der Bundesregierung einzusetzen, um die Vergnügungssteuer schnellstmöglich und ersatzlos abzuschaffen“

wird einstimmig angenommen.

**Antrag 6 „Naturschutzgesetz zurück zu den Ursprüngen“
Der Beschlussantrag, eingebracht von Klaus Kronlechner**

„Das Präsidium der Wirtschaftskammer Kärnten wird aufgefordert, beim zuständigen Naturschutzreferenten zu erreichen, dass die vorliegende Novelle des Kärntner Naturschutzgesetzes zurückgezogen und ein neuer Regierungsentwurf für das Naturschutzgesetz vorzulegen ist, bei dem insbesondere die Kompetenzen des Naturschutzbeirates und die Genehmigungs- bzw. Bewilligungstatbestände nicht ausgeweitet werden dürfen.

Zusätzlich soll es zu einer Erweiterung des Naturschutzbeirates um je 1 Vertreter der Wirtschaftskammer, Arbeiterkammer und Landwirtschaftskammer - wie in anderen Bundesländern - kommen“

wird mehrheitlich angenommen.

**Antrag 8 „Kärntner Unternehmen für Kärntner Unternehmen“
Antrag 15 „Regionale Förderung“**

Der Abänderungsantrag „Regionale Wertschöpfung“, eingebracht von Raimund Haberl, Alfred Trey, Jürgen Eixelsberger, Günter Burger

„Das Präsidium der Wirtschaftskammer Kärnten wird ersucht, sich

- bei der Kärntner Landesregierung für die Einführung eines Bestbieterprinzips in allen öffentlichen Bereichen einzusetzen und
- zur Sensibilisierung der Kärntner Konsumenten, aber auch Unternehmen, die Wiederaufnahme der bereits durchgeführten Kampagne „Kärnten voraus“ zu prüfen“

wird einstimmig angenommen.

**Antrag 10 „Steuergerechtigkeit“
Der Beschlussantrag, eingebracht von Karin Prucha**

„Die Wirtschaftskammer Kärnten möge sich dafür einsetzen, dass zum Zwecke der Bekämpfung von Steuervermeidung und aggressiver Steuergestaltung

- 1) Gewinne dort besteuert werden, wo die wirtschaftlichen Aktivitäten ausgeübt werden und die Wertschöpfung erfolgt
- 2) existierende Lücken im internationalen Steuersystem geschlossen werden
- 3) die Koordination und der Informationsaustausch zwischen den Steuerverwaltungen durch mehr Transparenz erleichtert werden“

wird einstimmig angenommen.

**Antrag 11 „Schaffung einer Arbeitsgruppe für eine WKO-Struktur- und Wahlrechtsreform“
eingebracht von Karin Prucha wird zurückgezogen.**

**Antrag 12 „Verwaltungsstrafrechtliche Haftungserleichterungen für Unternehmen“
Der Beschlussantrag, eingebracht von Alexander Bouvier**

„Die Wirtschaftskammer Österreich wird ersucht, mit dem Bundesministerium für Justiz Gespräche zur Umsetzung der verwaltungsstrafrechtlichen Haftungserleichterung für Unternehmen aufzunehmen“

wird einstimmig angenommen.

**Antrag 13 „Privatisierung Kärnten Werbung“
Der Abänderungsantrag „Kärnten Werbung“, eingebracht von Adolf Kulterer, Alfred Trey, Günter Burger**

„Das Präsidium der Wirtschaftskammer Kärnten wird ersucht, sich bei der Kärntner Landesregierung dafür einzusetzen, dass

- das Land Kärnten mindestens die Hälfte seiner Anteile an der Kärnten Werbung (das wären absolut 30 %) an die Kärntner Tourismusverbände zur Nominale abgibt und
- die Kärnten Werbung mit Mitteln des Landes, die über die erzielten Abgabenerlöse hinausgeht, zu unterstützen

wird mehrheitlich angenommen.

**Antrag 14 „Kärntner Tourismus“
Der Beschlussantrag, eingebracht von Günter Burger, Friedrich Reinbold**

„Die Organe der Wirtschaftskammer Kärnten werden aufgefordert, sich im Sinne des Kärntner Tourismus um einen Tourismuskongress mit allen Verantwortungsträgern zu bemühen“

wird mehrheitlich angenommen.

9. Allfälliges

kein Beschluss